

GREVENBROICH

... unsere Heimat



AUTORIN INA BROICH

NACH DER FLUCHT AUS SÜDAFRIKA
WIEDER INS LEBEN ZURÜCKGEKÄMPFT

SEITE 14

Sich treffen auf einen Glühwein!



Dieses Bild der „Grevenbroicher Originale“ mit Andrea Istas (rechts) und GfWS-Geschäftsführerin Kristiane von dem Bussche (Mitte) stammt aus produktionstechnischen Gründen natürlich aus dem vergangenen Jahr. Foto: -gpm.

Seit dem 22. November lockt er wieder die Besucher an: der Weihnachtsmarkt im Schatten des „Alten Rathauses“. Markt-Macher Norbert Lupp, Hansi Holz vom Verein „Rocksommernacht hilft“ als für den „musikalischen Adventskalender“

Zuständiger und Andrea Istas von der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ (GfWS) können mehr als zufrieden sein. Für Istas ist schon seit ein paar Jahren – vor und nach Corona – festzustellen, dass der oft totgesagte Weihnachts-

markt sein Image geändert hat: „Er wird immer mehr geschätzt. Für viele ist er nach Feierabend der geliebte Treffpunkt auf einen Glühwein“, sagt sie. Und auch der Umsatz mit den „Grevenbroicher Originalen“, den die GfWS in einer der Buden auf dem Marktplatz im vergangenen Jahr erstmals angeboten hat, spricht eine klare Sprache: Die entsprechenden Boxen (320 an der Zahl) waren schnell ausverkauft und auch die einzelnen Produkte wurden stark nachgefragt. „Besondere Renner waren die Würzmischungen von ‚GrevenWurz‘, der ‚Feldapotheker‘ und wir haben auch sehr viel Honig verkauft. Am Ende war fast alles ausverkauft.“ Die „Grevenbroicher Originale“ gibt es in diesem Jahr natürlich wieder. Diesmal wurde der Vorrat auch aufgestockt. Neu im Programm sind unter anderem die „Grevenbroicher Stadtlichter“ von Stephen Haynes. Und auch der „Stadtgutschein“ wird in ausreichender Stückzahl vorgehalten. Am Stand auf dem Weihnachtsmarkt gibt es ihn für fünf, 15, 25 und 50 Euro. „Online ist der Wert frei wählbar – meinetwegen auch 30,33 Euro“, so Andrea Istas. Er

kann dann bei über 70 Dienstleistern, Geschäften und Gastronomen eingelöst werden. „Es lohnt sich auf jeden Fall, mal schauen zu kommen“, strahlt die GfWS-Mitarbeiterin. Zwei der Buden sind neu besetzt: In der einen gibt es (sehr positiv gemeint) „sehr tollen Weihnachtskram“, in der anderen bietet zunächst Melanie Schlingen Adventsgestecke an. Später präsentiert Susanne Iven kreative Geschenkartikel und tolle Weihnachts-Deko. „Die letzte Woche vor Weihnachten ist noch frei“, betont Andrea Istas im Gespräch. Vielleicht hat ja noch jemand kurzfristig Interesse ... Ende wird der Markt übrigens am 22. Dezember. Erstmals seit langer Zeit wurde der große Weihnachtsbaum mitten auf dem Marktplatz nicht von Schulkindern geschmückt. „Er sieht diesmal ein bisschen anders aus“, so Istas zufrieden. Die Tannenbäume in der Fußgängerzone sind übrigens eine echte „Gemeinschaftsproduktion“: Die GfWS hat sie in diesem Jahr gesponsert. Norbert Lupp hat sie aufgestellt. Und „Grevenbroich handelt“ hat das Schmücken übernommen.

Gerhard P. Müller

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Redaktion:
Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für Anzeigen:
Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

MA'DONNER

Friseursalon Ma'Donner
Neuenhausener Str. 206
41515 Grevenbroich
Tel. 02181 / 81 84 900
www.ma-donner.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Samstags: 8.00 - 16.00 Uhr
Und nach Absprache

Steinmetz-Meisterbetrieb

Michael Geuer

Lindenstr. 63 · 41515 Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 . 99 49 · Fax: 0 21 81 . 6 29 76
info@grabmale-geuer.de · www.grabmale-geuer.de

ÜBER

140

JAHRE

seit 1879

GRABMALE GEUER

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

„... in Ruhe die Gedanken sortieren“



Sie entscheiden in Berlin oder in Düsseldorf darüber, wie auch unser Leben läuft: Wie viel Geld in den Portemonnaies übrigbleibt,

um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Wie warm unsere Stuben am Heiligen Abend geheizt werden sollen. Welcher Braten „wün-

schenswert“ und welcher Christbaumschmuck nicht nachhaltig genug ist. Ihre Gesetze und Verordnungen schlagen bis in die Haushalte

zwischen Neukirchen und Neurath, zwischen Orken und Allrath durch. Doch wie gehen sie selbst mit der „besinnlichen Zeit“ um?

HERMANN GRÖHE (MdB; CDU)

Kaum sind die großen Schützenfeste vorbei, kommen die Weihnachtsleckereien in die Märkte und Läden. Wie lange konnten Sie Spekulatius, Mandelbrot und Christstollen widerstehen?

In der Tat gehören für mich die vorweihnachtlichen Leckereien erst in die Adventszeit! Besonders Pfefferkuchen nach einem Rezept aus meiner Kindheit, Butterspekulatius und Marzipankartoffeln gönne ich mir in dieser Zeit gerne!

Welcher Geschenke-Typ sind Sie? Wird mit Vorlauf genau geplant oder geht es kurz vorm Fest in die Geschäfte auf Geschenke-Jagd?

Manche Überlegungen beginnen früh – und dennoch gibt es auch Endspurt-Besorgungen! Und ohne familiäre



Unterstützung wäre ich häufig aufgeschmissen!

„... und Friede den Menschen auf Erden“ – Wie blicken Sie auf "Weihnachten 2023" und aufs kommende Jahr?

Wir feiern die Geburt Jesu, weil wir – wie damals in Bethlehem – auf Gottes Liebe hoffen, auch in dunkler Zeit! Im Jahr 2023 gab es viel Dunkelheit in dieser Welt. Ich hoffe, dass das diesjährige Weihnachtsfest uns allen die Kraft gibt, auch 2024 für den Frieden unter uns Menschen und für eine menschliche Welt zu arbeiten.

SIMON ROCK (MdB; „Grüne“)

Kaum sind die großen Schützenfeste vorbei, kommen die Weihnachtsleckereien in die Märkte und Läden. Wie lange konnten Sie Spekulatius, Mandelbrot und Christstollen widerstehen?

Dieses Jahr ist es mir bislang noch ganz gut gelungen, den Verlockungen zu widerstehen. Aber spätestens ab dem ersten Adventswochenende ist es dann erfahrungsgemäß soweit.

Welcher Geschenke-Typ sind Sie? Wird mit Vorlauf genau geplant oder geht es kurz vorm Fest in die Geschäfte auf Geschenke-Jagd?

Ich nehme mir jedes Jahr vor, die Geschenke möglichst frühzeitig zu organisieren, um den Weihnachtstend-Stress vor Heilig Abend zu vermeiden. Mitunter gelingt mir das. Zu



häufig bleibt es jedoch bei dem frommen Versuch.

„... und Friede den Menschen auf Erden“ – Wie blicken Sie auf "Weihnachten 2023" und aufs kommende Jahr?

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Familie. Es ist eine gute Gelegenheit, inne zu halten und zur Besinnung zu kommen. Das ist angesichts der vielen Krisen in der Welt gleichzeitig notwendig und herausfordernd. Insbesondere die Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und an zu vielen anderen Orten der Welt machen mich betroffen und nachdenklich. Ich hoffe sehr, dass das Jahr 2024 ein friedlicheres wird.



Erfolgreiche Immobilienvermarktung ist kein Zufall.

Christiane Neukirchen
Immobilienmaklerin (SGD)

neukirchen
IMMOBILIEN

Kompetenz. Qualität. Service.

Neukirchen Immobilien GmbH

Ferdinandstr. 8 | 141516 Grevenbroich-Hülchrath | Tel.: 021 82/5 78 55 00 | Fax: 021 82/5 78 55 01
E-Mail: info@neukirchen-immobilien.de | www.neukirchen-immobilien.de



Wir schenken Ihnen einen Energieausweis bei Erteilung eines Maklerallein-auftrages für Ihr Haus im Rhein-Kreis Neuss

gültig bis 31.12.2023

GUTSCHEIN

DANIEL RINKERT
(MdB; SPD)

Kaum sind die großen Schützenfeste vorbei, kommen die Weihnachtsleckereien in die Märkte und Läden. Wie lange konnten Sie Spekulatius, Mandelbrot und Christstollen widerstehen?

In der Regel gibt es schon zum Zeitpunkt meines Heimatschützenfestes in Neurath Lebkuchen, Stollen und Spekulatius in den Supermärkten zu kaufen. Dann beginnt es bei mir meistens auch schon mit dem Genuss der süßen Weihnachtsleckereien!

Welcher Geschenke-Typ sind Sie? Wird mit Vorlauf genau geplant oder geht es kurz vorm Fest in die Geschäfte auf Geschenke-Jagd?

Ich versuche sehr frühzeitig, Geschenke für Familie, Patenkind und Freunde zu kaufen. Trotzdem ist es so, dass ich immer noch kurz vor Weihnachten eine weitere Geschenkidee habe, sodass ich am 24. Dezember doch noch einmal in die Stadt losziehe.



„... und Friede den Menschen auf Erden“ – Wie blicken Sie auf "Weihnachten 2023" und aufs kommende Jahr?

Einerseits freue ich mich auf ein paar ruhige Tage mit Freunden und Familien. Andererseits betrübt mich die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage. Stichworte sind Krieg in der Ukraine, der brutale Angriff der Hamas auf Israel und der wachsende Antisemitismus und Rechtsextremismus in Deutschland. Wir werden also das neue Jahr mit vielen Herausforderungen starten. Allerdings bin ich der festen Überzeugung, dass unsere Gesellschaft sehr stark ist und diesen Herausforderungen solidarisch begegnen wird.

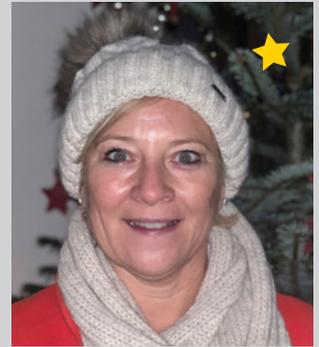
HEIKE TROLES
(MdL; CDU)

Kaum sind die großen Schützenfeste vorbei, kommen die Weihnachtsleckereien in die Märkte und Läden. Wie lange konnten Sie Spekulatius, Mandelbrot und Christstollen widerstehen?

Bei mir sind Leckereien jahreszeitenunabhängig. Ich nenne die Leckereien mal „Nervennahrung“. Auf Landesebene noch weniger, aber auf kommunaler Ebene gibt es derzeit ausreichend Themenstellungen, die an einem nagen. Und wo die ein oder andere Leckerei einfach Balsam für das Gemüt ist.

Welcher Geschenke-Typ sind Sie? Wird mit Vorlauf genau geplant oder geht es kurz vorm Fest in die Geschäfte auf Geschenke-Jagd?

Unterschiedlich. Bei persönlichen Geschenken für Familie, Freunde, enge Kollegen überlege ich mir, was in erster Linie dem Beschenkten gefallen könnte, und dies sehr oft spontan. Bei weniger persönlichen Geschenken nehme ich gerne Geschenke, die auch mir gefallen würden, und dass auch mit langem Vorlauf.



„... und Friede den Menschen auf Erden“ – Wie blicken Sie auf "Weihnachten 2023" und aufs kommende Jahr?

Der Blick auf Weihnachten 2023 ist einfach. Wie jedes Jahr feiere ich mit Familie und Freunden auf einer Alm im Schnee. Abschalten, runterkommen und Akkus auftanken steht hierbei bei mir im Fokus. Der Blick aufs kommende Jahr fällt da schon differenzierter aus. Persönlich, die kostbare Zeit mit Familie und Freunden genießen. Politisch, das Europajahrwahl gestalten und die Kommunalwahl 2025 vorbereiten und in die richtigen Bahnen lenken. Und mit Blick auf die Welt, muss man aufpassen, dass bei den Kriegen in der Welt, der Energiekrise, der Flüchtlingskrise, ... die Herausforderungen vor Ort nicht zu kurz kommen.

BIJAN DJIR-SARAI
(MdB; FDP)

Kaum sind die großen Schützenfeste vorbei, kommen die Weihnachtsleckereien in die Märkte und Läden. Wie lange konnten Sie Spekulatius, Mandelbrot und Christstollen widerstehen?

Süßigkeiten esse ich immer gerne, vor allem in der Weihnachtszeit.

Welcher Geschenke-Typ sind Sie? Wird mit Vorlauf genau geplant oder geht es kurz vorm Fest in die Geschäfte auf Geschenke-Jagd?

Ich plane mit Vorlauf und lande dann in den Tagen davor in den Geschäften.

„... und Friede den Menschen auf Erden“ – Wie blicken Sie auf "Weihnachten 2023" und aufs kommende Jahr?

Dieses ist wieder ein schweres Jahr geworden. Die Ereignisse in Israel und auf Deutschlands Straßen wühlen auch mich auf. Große Probleme im Land müssen dringend gelöst



werden. Doch die Weihnachtszeit ist ein guter Anlass, um in Ruhe die Gedanken zu sortieren und nach vorne zu schauen.

GOOD

NEWS

3,5%

Gute Nachrichten: TOP-Zinsen für unseren Sparkassenbrief.

- **3,5 % Zinsen p.a.** ab 100.000 EUR
- 3,2 % Zinsen p.a. ab 20.000 Euro
- 1 Jahr Laufzeit
- Gilt für neue Gelder, die derzeit nicht auf Konten oder Depots bei der Sparkasse Neuss angelegt sind.



**Sparkasse
Neuss**

Infos unter: sparkasse-neuss.de/sparkassenbrief-1-jahr

„Bis jetzt haben wir nicht viel verloren“



Malik Sinanovic und Bugra Öztürk (links) plauderten mit der Redaktion über die e-Soccer-Zocker des TuS Grevenbroich. Foto: -gpm.

Sonntags vormittags jagt Malik Sinanovic für die erste Mannschaft des TuS Grevenbroich über den Platz. Er spielt im Sturm, zumeist als „Zehner“. Sonntags abends geht es weiter: Dann tritt er im „Pro Clubs“-Team des TuS an, um auch bei den e-Soccern Ehre einzulegen. Er ist Mannschaftsführer und „Manager“ zugleich. Fußball ist also sein Leben – analog wie virtuell.

Die e-Sportler von der Erft sind übrigens durchaus

erfolgreich unterwegs: In der örtlichen „Pro Clubs“-Liga (Großraum Düsseldorf, Bergisches Land) kamen sie in der vergangenen Saison bei 20 Teilnehmern auf den vierten Platz. Und in der gesonderten Pokalrunde erreichten sie das Halbfinale. Hinzukamen gewonnene Turniere, wie das „ProLeague eFootball Masters“ in Düsseldorf. Hier holten sie im vergangenen Jahr auf Anhieb den ersten Platz, wurden mit Pokal und T-Shirts belohnt. In diesem März konnten sie den Titel verteidigen.

Übrigens: Seit Anfang November steht fest, dass die 14 Mann starke Truppe (Malik Sinanovic: „Wir sind unter Freunden.“) auch in der neuen Saison wieder in der Liga an den Start geht. Die ersten Spiele (sonntags abends jeweils zwei Begegnungen à 15 Minuten) sind auch schon gelaufen. Dann sollten natürlich mindestens elf Spieler am Start sein. Das klappt allerdings nicht immer; mitunter konnten nur neun Teamer antreten. Dann muss einer per „alle“-Funktion gleich mehrere Avatare steuern. Eine Ehre, die zumeist Bugra Öztürk zukommt, der sich in der vergangenen Saison über den Titel des Torschützenkönigs freuen konnte. Und der in Kürze beim BVB aus Dortmund als e-Soccer-Zocker vorspielen darf.

Auch wenn die TuS-e-Sports-Mannschaft, mit einer Altersspanne von 15 bis 35 Jahre, rekrutiert aus Familie und Freunden, seit vielen Jahren der Sportsimulation „EA Sports FC“ (Nachfolger des Spieleklassikers „FIFA“) frönt, sich abends via Internet trifft, um gegen andere Teams anzutreten, bei dieser Gelegenheit einen regen

Austausch pflegt und so die Freundschaften verfestigt, war es nie ein gezielter Plan, in eine offizielle Liga einzusteigen. Der Anstoß dazu kam in der Tat aus der Vereinsführung. Malik Sinanovic: „Die wussten, dass ich diese Spiele zocke, und haben mich gefragt, ob das nichts für uns wäre.“ Die Antwort ist bekannt.

Für die „Pro Clubs“-Liga müssen die e-Soccer-Teams einem offiziellen Fußballverein angeschlossen sein. Und der Bogen reicht von den ganz kleinen Vereinen bis hin zu den großen Namen, für die es dann allerdings auch noch eine Profi-Liga gibt. In der direkten Umgebung haben der TSV Norf und der FC Delhoven noch e-Sports-Abteilungen. Im Laufe der Zeit haben Sinanovic und seine Kameraden aber auch schon gegen den SC Paderborn oder gegen den VfL Bochum gestritten. Der Manager gibt sich allerdings unbeeindruckt: „Bis jetzt haben wir nicht viel verloren. Und schon gar nicht hoch. Gegen Paderborn haben wir zum Beispiel gewonnen. Das war nicht die allerschwerste Aufgabe.“

PLAMECO
SPANNDECKEN

Mach es Dir mit Plameco
warm und gemütlich

morgen schöner wohnen

Öffnungszeiten:
Di: 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr

Plameco Spanndecken
Elfgener Platz 5a
41515 Grevenbroich
02181 4769401

Ruf an oder komm in die Ausstellung

**GARTENBAU
EXPRESS**

**Bäume fällen
aller Art**

Seilklettertechnik
Hebebühnen
Entsorgung
Häckseln von
Baumschnitt

02181 - 16 15 97
www.gartenbauexpress.de

Hackschnitzel
Spalten
Sägen

Hecken schneiden
Winterdienst
(auch gewerbliche Objekte)

Grevenbroich - Gindorf
Inh. P. Breuer · Schillingstr. 7 - 9

Allerdings merke man bei solchen Begegnungen eine klare Veränderung im Team: Dann gehe es nicht mehr vorrangig um Fun, sondern allen sei der klare und entschlossene Willen anzumerken, gewinnen zu wollen. So wie es einem Sportler im Wettkampf ja auch sein sollte.

Im Grunde genommen sind es schon zwei Welten: Zunächst stand an erster Stelle der Spaß. Bugra Öztürk: „Abends sind wir alle an der Konsole und schauen wer schon da ist.“ Per Headset laufen Gespräche, während auf dem virtuellen Rasen mit den selbst erstellten Spielern Tore geschossen werden. Traum der Truppe wäre es übrigens, mal eine große Online-Party mit allen Team-Mitgliedern in einem Raum zu veran-

stalten. Und im TuS wird überlegt, ob man den Jungs für die Sonntags-Meisterschafts-Spiele nicht einen Raum besorgen kann. Die offiziellen Wettkämpfe sind übrigens „mental anstrengend“, wie der Mannschaftsführer deutlich macht. „Bei Turnieren sitzt man schon zwei, drei Stunden hochkonzentriert vor dem Bildschirm“, berichtet Malik Sinanovic. Und kommt man in die Finalrunde, kann der Wettbewerb auch weit bis nach Mitternacht dauern. Gerade in Sachen Reaktion und Augen-Finger-Koordination muss dann einiges geleistet werden.

Klar, dass Siege gefeiert werden müssen: „Nach gewonnenen Turnieren treffen wir uns bei ‚Mc Donalds‘“, strahlt Malik Sinanovic.



Das „ProLeague eFootball Masters“ in Düsseldorf gewann der TuS im vergangenen Jahr. Heuer konnte der Titel verteidigt werden. Foto: TuS

Mit dabei dann auch sein jüngerer Bruder Deen (15), der bereits ein vielgeachteter Torwart ist. „Ein Spiel zu Null hat ihm in der vergangenen Saison gefehlt. Dann wäre er der beste Torwart der Liga gewesen. So wurde er der zweitbeste Keeper“, erzählt der Mannschaftsführer nicht ohne Stolz.

Sportler haben ihre Träume, die es ihnen erst ermögli-

chen, (Höchst-)Leistungen zu bringen, um ebendiese Wünsche irgendwann einmal vielleicht auch zu erreichen. Das gilt auch für Malik Sinanovic: „Einmal mit den Jungs auf der großen Bühne zu sitzen und zu spielen. Das wäre ein viel größerer Anreiz als alles Geld.“ E-Profis nämlich werden von ihren zahllosen Fans begleitet und beobachtet ...

Gerhard P. Müller

Hören ist Vertrauen

Ihre Ohren verdienen mehr!
Wir, das sind Nicole Burmester, Lars Burmester (r.) und Nikolai Istas (li), möchten, dass Sie Ihr maßgeschneidertes Hören bekommen! Kommen Sie mit Ihrem eigenen Hörsystem zu uns oder lassen Sie sich von uns zu neuen beraten. Wir freuen uns auf Sie!









bm hörtechnik
by burmesters

hier gehöre ich hin!

Tel./Whatsapp
02181. 49 39 570

Ölgasse 12 - 41515 Grevenbroich

WEBER Grillseminare



**DIE PERFERTE GESCHENKIDEE:
WEBER GRILLSEMINARE**

Das perfekte Geschenk für jeden Grillliebhaber oder die, die es noch werden wollen. Verschenken Sie das Spiel mit Feuer mit einem Gutschein für ein Weber Grillseminar.

Alle verfügbaren Termine und Tickets unter
www.gartenfachmarkt-wassenberg.de




Patrick Schmitz will weiter träumen



Patrick Schmitz mit einer seiner neusten „Auftragsarbeiten“.

Patrick Schmitz hofft, im nächsten Jahr als selbstständiger Künstler durchstarten zu können. Diesem Ziel war er 2019 schon mal ganz nah gekommen. Da hatte er mit Hilfe des Job-Centers bereits einen Business-Plan erstellt. In Sommer 2019 gestaltete Patrick Schmitz die Residenz des Schützenkönigs in Wevelinghoven. Die gute Resonanz, das heißt viele Anschlussaufträge, gaben ihm den letzten Anstoß zur Selbstständigkeit. Aber

dann kam im Februar 2020 die Corona-Epidemie und gerade für Künstler gab es nichts mehr zu tun.

„Zu allem Unglück wechselte mein Sachbearbeiter beim Job-Center. Der Neue hat alles gestrichen und wegen Corona konnte ich nicht mal ein persönliches Gespräch mit ihm führen“, erinnert sich Patrick Schmitz. Eine neue Hoffnung kam mit Rudolf Wolf in sein Leben. Der Allrather hatte ja vor,

das Restaurant im „Alten Schloss“ zu neuem Leben zu erwecken. Er wollte Patrick Schmitz als „Art-Director“ für die künstlerische Gestaltung des Restaurants mitsamt Außenbereich festanstellen. „Das wäre mein Sprungbrett gewesen. Da hätte ich mir auch ohne Job-Center was aufbauen können. Aber leider musste Rudolf Wolf das Vorhaben aufgeben“, erzählt der Künstler. Das sei für alle sehr enttäuschend gewesen. Er hätte auch private Aufträge bekommen können, aber da er nicht selbstständig war, konnte er keine Rechnungen ausstellen. Er versuchte, sich mit Workshops und Projekten über Wasser zu halten. „Das war alles sehr deprimierend. Ich bin in ein Loch gefallen und hatte Existenzängste, wie andere Kunstschaffende auch“.

Dabei war sein Weg zum freischaffenden Künstler sowieso schon sehr lang und steinig. Gezeichnet habe er schon, seit er einen Stift halten konnte. „Meine Eltern erzählen immer, dass ich schon als Dreijähriger dreidimensional zeichnen konnte“. Mit 13 Jahren entstand sein erster Comic mit dem Titel „Pit,

der Penner“. Sein Vorbild sei Werner Brösel (Zeichner der „Werner Beinhart“-Comics) gewesen. Da ihm das Zeichnen und Malen so sehr lag, wäre Patrick Schmitz gerne Kunstlehrer geworden. Die Ausbildung traute er sich aber nicht zu, da er als Folge einer Impfung im Grundschulalter ein Tourette-Syndrom entwickelt hatte.

Diese Krankheit wirkte sich immer wieder negativ auf sein Leben aus. So fing er eine Lehre als Zerspannungstechniker an und zog in eine eigene Wohnung nach Rheydt. Nach einem traumatischen Erlebnis brach er alle Brücken ab und ging nach Bayern. Dort machte er eine Ausbildung im Einzelhandel. „In Bayern gefiel es mir so gut, dass ich sieben Jahre dableib.“ 2007 holte ihn sein Onkel Klaus Schmitz („Zweirad Schmitz“) nach Grevenbroich zurück. Seitdem wohnt er auch im Haus seines Onkels. Zum Glück bekam er einen Ein-Euro-Job im Museum „Villa Erckens“. „Dort habe ich die Kunst wieder für mich entdeckt.“

Er ließ sich nun nicht mehr auf seinem Weg beirren.

Oel Schäfer
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe

Heizöl liefern wir ganz klar,
kompetent und schnell das ganze Jahr!

- HEIZÖL
- KRAFTSTOFFE
- SCHMIERSTOFFE
- HOLZ-PELLETS
- TANKSCHUTZ
- FLASCHENGAS
- TANKANLAGEN

www.oel-schaefer.de

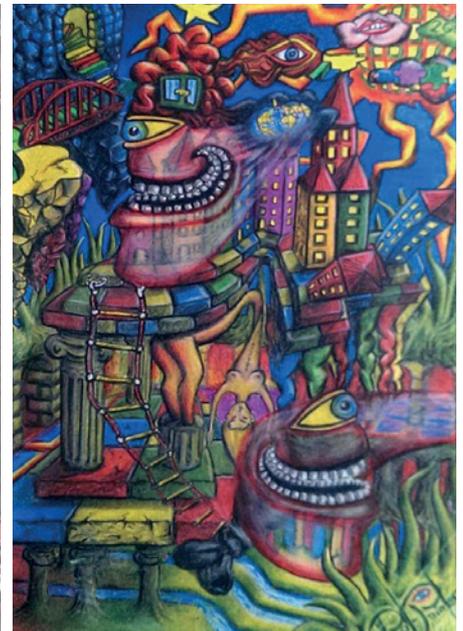
☎ 0 21 81-5015 + 5060
Nordstraße 48
41515 Grevenbroich
info@oel-schaefer.de

EIGENE SCHLACHTUNG
Wir schlachten nur ausgesuchte Tiere
aus der Region

Metzgerei Stirken
delikat, frisch & regional

Grabenstraße 29
41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/40233
Telefax: 02181/242530

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN
KUNDEN EIN SCHÖNES
WEIHNACHTSFEST UND EINEN
GUTEN START INS JAHR 2024!**



Er bekam ein Stipendium bei Anatol. Mit Anatol und Robert Beerscht arbeitete Patrick Schmitz gemeinsam an Projekten auf der Insel Hombroich. Gerade Robert Beerscht habe ihm immer wieder den Rücken gestärkt.

Nach dem erforderlichen Fachabitur schloss er eine Ausbildung zum Bühnenmaler und Plastiker ab.

Nun versucht Patrick Schmitz wieder da anzuknüpfen, wo er 2019 gezwungenermaßen

aufgehört hat. Zurzeit macht er Projekte wie eine Wandmalerei in einer KiTa oder die Bemalung des Bauwagens im Orkener Park. Auf dem Marktplatz sind noch Reste von seiner Straßenmalerei zum Stadtfest zu sehen.

Mittlerweile unterstützt ihn das Job-Center wieder bei der Erstellung eines neuen Business-Plans. ... und so geht der Künstler voller Hoffnung auf eine bessere berufliche Zukunft in das neue Jahr.

Dagmar Reschke

ANZEIGE

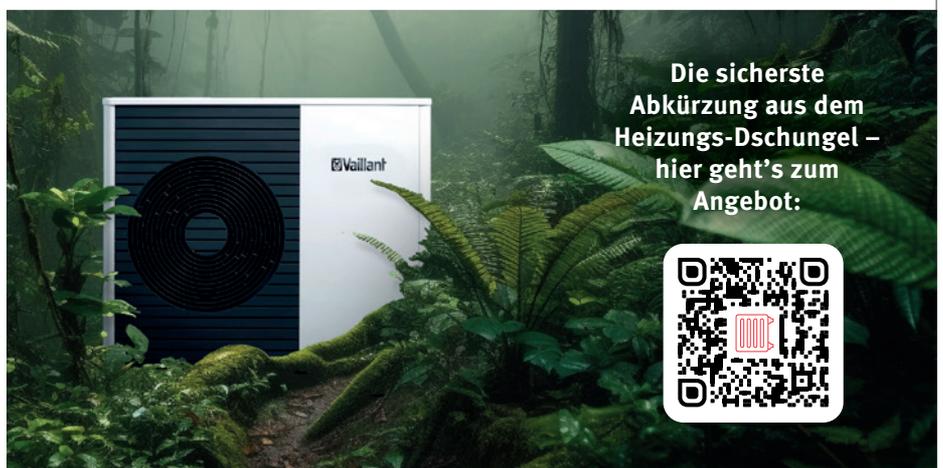
Ihr Weg aus dem Heizungs-Dschungel: Contracting!

Der Weg zu einer neuen Heizung ist mühsam: Marktrecherche, Planungsaufwand und die Suche nach einem kompetenten Handwerksbetrieb kosten Zeit und Nerven. Die Stadtwerke Neuss kennen eine smarte Abkürzung aus diesem Heizungs-Dschungel: Contracting. Dabei stellen sie für die Kunden alle geeigneten Förderanträge, übernehmen Anschaffungskosten, Planung und Betriebsrisiko der Anlage. Immobilienbesitzer bekommen Wärme plus Rundum-sorglos-Paket für 15 Jahre.

Wer jetzt feststellt, dass er einen Energiefresser im Heizkeller hat oder gar plötzlich im Kalten sitzt, braucht eine schnelle Lösung: Eine sparsame Heizung, die den gesetzlichen Vorgaben genügt, zukunftssicher ist und staatlich gefördert wird. Hier bietet das Rundum-sorglos-Paket der Stadtwerke Neuss eine clevere Lösung. Für eine monatliche Pauschale können Immobilienbesitzer eine moderne Heizung mieten. Zu der technischen Anlage erhalten sie eine Vollgarantie über 15 Jahre – Wartung und mögliche Reparaturen bis zum Totalausfall inbegriffen.

Förderantragsservice inklusive

Schluss mit den Recherchen nach passenden Förderanträgen. So einfach ist der Weg zu einem warmen Zuhause: Als erfahrene Energiespezialisten übernehmen die Stadtwerke Neuss diesen Service und überprüfen, ob die spezifischen Vorgaben des GEG erfüllt werden.



Die sicherste
Abkürzung aus dem
Heizungs-Dschungel –
hier geht's zum
Angebot:



**Staatliche Fördergelder werden zu 100 % berücksichtigt.
Für Kunden gilt damit: Zurücklehnen, vertrauen und Komfort genießen.**



Möchten Sie mehr erfahren?

Informationen erhalten Sie unter
Telefon 02131-5310-144 oder unter
www.stadtwerke-neuss.de

**stadtwerke
neuss**

Diese Therapie kommt aus den Augen



matisches Erlebnis erfahren mussten, was sie emotional, mental und körperlich zutiefst erschüttert hat.

Der Autor ist 65 Jahre alt und lebt in Grevenbroich. Von 1981 bis 2019 war er in einer Fachambulanz für Suchtkranke beschäftigt. In Köln hat er Sozialarbeit studiert und ist Heilpraktiker für den Bereich Psychotherapie. Nach dem Studium absolvierte er Ausbildungen in Gesprächspsychotherapie und EMDR-Traumatherapie. Heute betreibt er eine Psychotherapie- und Traumatherapie-Praxis in Grevenbroich.

Die Zeit heilt nicht immer alle Wunden. Bei etwa 20 Prozent der Menschen, die eine traumatische Situation erleben, entwickelt sich eine „posttraumatische Belastungsstörung“ (PTBS). Traumata beeinträchtigen das Leben von Menschen auf vielfältige Weise. Sie führen zu Angstzuständen, Depressionen, Schlafstörungen und anderen psychischen Problemen. Günther Faßbenders Buch richtet sich in erster Linie an Menschen, die ein trau-

Besagte EMDR-Traumatherapie, die in seinem Buch in den Mittelpunkt gestellt wird, bietet einen Weg, um die tief verwurzelten Verletzungen zu heilen und ein erfülltes Leben zurückzugewinnen. Faßbender erklärt: „EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) bedeutet Desensibilisierung und Neuverarbeitung mit Augenbewegung. Der Klient konzentriert sich auf den schwierigsten Aspekt der belastenden Erinnerung. Der Therapeut

fördert die Zusammenarbeit von rechter und linker Gehirnhälfte durch wechselhafte Augenbewegungen. Dies kann durch das Verfolgen der Fingerbewegungen des Therapeuten, von einer Seite zur anderen, erreicht werden.“

EMDR-Traumatherapie nutzt dabei die natürliche Fähigkeit unseres Gehirns zur Selbstheilung, um traumatische Erinnerungen neu zu verarbeiten. Traumatische Erlebnisse hinterlassen tiefe Spuren in der Seele und beeinflussen das tägliche Leben sehr stark. Das Buch „Trauma überwinden mit EMDR“ bietet eine klare und verständliche Einführung in die EMDR-Methode.

Es enthält persönliche Erfahrungsberichte von Menschen, die mithilfe der EMDR-Therapie ihre traumatischen Erlebnisse bewältigt haben. Zudem enthält das Buch Informationen zur Trauma-Selbsthilfe und Stabilisierungsübungen, die Trauma-Opfer helfen,



sich vor und während einer Traumatherapie zu stabilisieren. Angehörige und Freunde von Trauma-Opfern erhalten Informationen und Hilfestellungen. Es ist ein Schritt in Richtung Verständnis, Heilung und Stärkung für all diejenigen, die ihre traumatischen Erfahrungen überwinden möchten.

Günther Faßbender: „Dieses Buch soll eine Auseinandersetzung mit den Schatten der Vergangenheit sein und vermittelt ein strahlendes Licht der Hoffnung, das den Leser auf dem Weg der Heilung begleitet.“
-gpm.

Lotto · Tabak · Presse · Post · Geschenkartikel



Jennifer Tuglu
Am Hammerwerk 24
41515 Grevenbroich
Telefon und Fax:
02181 - 498398

Bestattungen Sieben
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT

(0 21 81) 33 03
Inhaber: Gregor Diekers

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich
www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de

Auch auf dem
Weihnachtsmarkt
erhältlich

g stadtgutschein grevenbroich



Das passende Geschenk -
auch zu Weihnachten!
Mit den Stadtgutschein
in über 70 Geschäften
in Grevenbroich einkaufen.



Gutscheine und die Liste der Geschäfte finden Sie unter:
www.stadtgutschein-grevenbroich.de



GFWS

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing Grevenbroich mbH



Originale-Weihnachtsedition Geschenkebox

Das Weihnachtsgeschenk
mit tollen Leckereien - mit
Liebe erstellt in Grevenbroich

Alle Originale sind
auch einzeln erhältlich.

Auch auf dem
Weihnachtsmarkt
erhältlich



Die Liste der Produzenten finden Sie unter:
www.stadtmarketing-grevenbroich.de



GFWS

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing Grevenbroich mbH

Nie wieder – kann auch jetzt sein!

Auch wenn wir bald Weihnachten, das Fest des Friedens, begehen, so ist doch das Heilige Land, das Christentum, Judentum und Islam gleichermaßen heilig ist, seit dem terroristischen Hamas-Attentat vom 7. Oktober 2023 wieder in besonders grausamer Weise Gegenstand eines Krieges. Dabei sprechen wir in Deutschland davon, dass Israels Sicherheit auch unsere Staatsräson ist. Eine der Gründe ist, dass die Gründung des Staates Israel von der UNO 1947 auf britischem Mandatsgebiet in Palästina nicht zuletzt vor den Erfahrungen des Holocaust erfolgte. Viele Holocaust-Überlebende aus Deutschland, unter ihnen der gerade erst volljährig gewordene Hemmerdener Helmut Sachs, gingen nach Israel und kämpften für die Unabhängigkeit. Helmut Sachs hatte als einziger seiner Familie mit gerade einmal 15 Jahren den Holocaust überlebt, mehr als vier Jahre als Kind Ghettos und KZs überlebt. Auch einigen Grevenbroicher Familien wie den Löwensteins, der zionistisch eingestellten Familie David und Löwenstein, der Familie Moser, den Jugendli-

chen Walter Stern als „Kibbutznik“ oder Lieselotte Katz mit einem „Kapitalistenzertifikat“ gelangen zuvor bereits in den 1930er Jahren die Flucht nach Palästina. Karl Katz aus Wevelinghoven kam noch kurz nach Kriegsausbruch illegal mit dem Schiff „Patria“ 1940 dorthin. Für sie alle waren die Emigration oder die Flucht nach Palästina letztlich ein Ausweg aus dem Holocaust. Der Elterngeneration, denen eine Emigration verwehrt blieb oder die selbst vor dem Hintergrund des Novemberpogroms der „Reichskristallnacht“ am 9. November 1938 in Deutschland blieben, da man ihnen nach ihrer Vorstellung zumindest nicht das Leben nehmen würde, wurden im Holocaust ermordet. Dies betraf auch die Familie von Lieselotte „Liesel“ Katz aus Grevenbroich. Ihr Bruder Walter konnte im Jahr 1937 nach Südafrika, Liesel Anfang 1938 von Grevenbroich aus nach Palästina emigrieren. Auf ihrem Auswanderungsbogen gab Liesel, gefragt nach dem Grund ihrer Emigrationsabsicht, an, sie wolle „nach Palästina, weil ich als Jüdin in Deutschland keine Zukunft habe!“ Hier erwarb sie die von

den Briten vor der israelischen Staatsgründung ausgestellte palästinensische Staatsbürgerschaft. Liesels Eltern Alex und Elfriede Katz blieb die Ausreise nach Palästina verboten, weil sie aufgrund des Novemberpogroms des 9. Novembers 1938 „illegal“ nach Belgien und später vor dem Krieg nach Frankreich geflohen waren. Die Staatsgründung Israels erklärt sich nicht zuletzt vor diesen Erfahrungen des Holocaust und seiner Etablierung auf bereits versprochenen, historischem und bis in die biblische Zeit zurückreichenden jüdischem Siedlungsgebiet. Dass überlebende, verfolgte Juden in Israel eine Heimat und einen eigenen, demokratischen Staat gefunden haben, verpflichtet Deutschland, Israels Sicherheit heute als Staatsräson zu betrachten. Und dies gilt nach den terroristischen und barbarischen Angriffen und Geiselnahmen der Hamas umso mehr, wenn sich Israel gegen den Terrorismus wehrt und verteidigt. Noch heute leiden Nachfahren, darunter Nachfahren von aus Grevenbroich Geflohenen, unter den täglichen Raketenangriffen der Hamas und den

kriegsähnlichen Erfahrungen in Israel. Viele der Geiseln – ebenso wie Holocaust-Überlebende der zweiten und dritten Generation weltweit, die wie die Kinder und Enkel von Liesel Katz an Deutschlands Demokratie und seine Verantwortung für jüdische Leben glauben – haben die deutsch-israelische Staatsbürgerschaft, weil sie Nachfahren von Holocaust-Überlebenden sind. Die beiden Töchter von Liesel Katz, Mari Bruce und Joan Noble, haben in den vergangenen Jahren mehrfach auf Einladung des Geschichtsvereins Grevenbroich besucht, um mit ihren Kindern und Enkeln Spuren ihrer Familie zu folgen. Wir sind es unserer Geschichte, dem Land und den Israelis, die Anfang Oktober das größte Massaker seit dem Holocaust erlebt haben, schuldig, an der Seite Israels zu stehen und uns klar gegen den Terrorismus der Hamas zu positionieren. Gleichzeitig trauern wir um alle zivilen Opfer, darunter derzeit vor allem palästinensische Zivilisten im Gazastreifen, menschliche Schutzschilde und letztlich auch Opfer der Hamas und des über Israel gebrachten Terrors.



Ulrich Herlitz



Liesel Katz



ÜBER 260 JAHRE – BESTATTUNGEN SEIT 1760



41515 Grevenbroich-Elsen
Arndtstraße 3
Rund um die Uhr
Tel. 021 81 / 422 88
www.bestattungen-geller.de

Interessieren Sie sich für den FriedWald Dormagen?
Jetzt neu bei uns - Auch zur Vorsorge



Reisebüro Offergeld • Kölner Str. 50 • Grevenbroich
grevenbroich1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/grevenbroich1/



Unser Team
Desiree Itzigsohn,
Stefanie Geisler,
Oliver Offergeld
und Nina Pagenkopf

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Wenn in diesem Jahr zum Gedenktag des 9. Novembers auf dem Synagogenplatz und auf dem jüdischen Friedhof mit „KKG gegen das Vergessen“ der jüdischen Opfer aus dem Stadtgebiet Grevenbroichs gedacht, wenn beim „Menorah“-Abend im Pascal-Gymnasium auch an Liesel Katz und ihre Familie sowie im Erasmus-Gymnasium an die Gebrüder Fritz und Walter Stern, die als Schüler emigrierten, erinnert wurde, so ist dieses Erinnern aktueller denn je. Denn gleichzeitig ist dies ein Aufruf zu Toleranz ohne Rücksicht auf Religion oder Herkunft, gegen Hass und Terror sowie für ein friedliches Miteinander, aber auch ein deutliches Ausrufezeichen: Nie wieder – kann auch jetzt sein.

Ulrich Herlitz, Vorsitzender
Geschichtsverein Grevenbroich

Ein adventlicher Gruß in schwierigen Zeiten

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Die Krisen und Konflikte werden immer mehr, und ich glaube nicht, dass das in den nächsten Jahren besser wird. Hinzu kommen für manche von uns harte persönliche Erfahrungen und Schicksalsschläge. Ausblenden kann man das alles nicht, auch nicht an Weihnachten. Können wir dem etwas entgegenhalten? Ja, da bin ich sicher! Die Ansätze dazu liegen in uns selbst. Bei den vielen äußeren Eindrücken, die auf uns einwirken, laufen wir Gefahr, diese innere Seite zu übersehen. Als Christ würde ich sagen: Gott kommt von innen, er greift selten von außen ein. Da kann man

lange warten. Auch wer sich nicht als gläubig bezeichnen würde, kann diese Kräfte in sich entdecken. Jeder kann in sich einen inneren Frieden und eine Herzenswärme finden. Es lohnt sich, sich dafür Freiräume zu schaffen. Das schafft Standfestigkeit und Selbstbewusstsein. Naturwissenschaftlich ist klar, dass alles, was lebt, vernetzt ist. Alles hat seine Wirkung. Das faszinierende Ökosystem eines Waldes funktioniert so, aber auch die Menschheit. Jeder und jede von uns hat eine Ausstrahlung, die wir nicht unterschätzen dürfen. Wir können viel mehr auf unser Umfeld einwirken, als wir oft meinen. Das Leben wird schöner, wenn wir das teilen.



Pfarrer Meik Schirpenbach
(Katholische Kirche)

Auch wenn die Gesamtsituation schwieriger wird und bleibt, müssen wir nicht unglücklicher leben als in der Vergangenheit. Manche behaupten, früher sei alles besser gewesen. Das halte ich für Unsinn. Die Leute waren nicht zufriedener. Glück und Zufriedenheit können nur aus unserem Inneren kommen und nicht aus Dingen, die wir haben oder erleben. Wir sind reicher und wohlhabender, als vielen bewusst ist, weil wir in uns reich beschenkt sind. Ich wünsche uns spannende Entdeckungsreisen dorthin, nicht nur im Advent!

Ihnen allen eine gute Advents- und Weihnachtszeit!

Besondere Momente für Hörgenieße

Unser Gehör ist eines der wichtigsten Sinnesorgane. Es macht aus Schalleindrücken Emotionen, die unser Leben ausmachen - zum Beispiel das sanfte Rascheln von Herbstlaub oder die Stimme eines geliebten Menschen. Benötigt das Gehör Unterstützung, kommt es daher auf jede Nuance an. Hörsysteme von Widex ermöglichen klares Hören und Verstehen in genau dem natürlichen Klang, den Sie sich wünschen. Jetzt hier gratis Probetragen!

WIDEX

JETZT GRATIS
Premium-Höranalyse & Probetragen

STAMM AKUSTIK

Grevenbroich • Kölner Str. 3 • Telefon 0 21 81 / 65 95 97
Jüchen • Markt 32 • Telefon 0 21 65 / 87 13 03
www.stamm-akustik.de • E-Mail: stammakustik@t-online.de

Elektro Breuer Schneider
Persönlich • Fair • Zuverlässig

- Elektro Neu- / Bestandsinstallation
- Beleuchtungs- / Ausleuchtungstechnik
- Planung und Beratung
- Wallboxen
- PV-Anlagen
- und vieles mehr

Nikolaus-Otto-Str. 3 • 41515 Grevenbroich
02181/1266 • info@breuer-schneider.de
www.breuer-schneider.de

„Mein Kopf ist so voll“



Ina Broich, Kapellener Autorin, Poetry-Slammerin und Text-Expertin, mit einem Teil ihrer veröffentlichten Bücher – es sind insgesamt neun Romane und sieben Anthologien. Foto: Stefan Pucks

„Explodiert ist das alles im Jahr 2016“, erzählt Ina Broich beim Kaffee in ihrem Haus in Kapellen. Was sie beschreibt, ist der eigentliche Beginn ihrer Karriere als Roman-Autorin,

Poetry-Slammerin, Lektorin, Schreiblehrerin. Für die im Sauerland geborene Frau („Wir sind damals aber schnell weg nach Neuss gezogen“) sind fortan ihre Texte das Leben – und vom eigenen Erleben bestimmt. Und das besonders nachdrücklich durch die Vorkommnisse in Südafrika...

Ein Austauschjahr in der elften Klasse führt Ina Broich erstmals in das vielschichtige Land am Kap. Sie lernt Südafrika auf folgenden Besuchen immer näher kennen; die Hochzeitsreise mit ihrem Mann Boris folgt. 2004 beschließt man, mit dem acht Monate alten Sohn ganz dort zu leben. „Es ist so ein großartiges Land“, sagt Ina Broich noch immer, doch vier Jahre später wird es zum Albtraum.

Boris Broich wird im Rahmen einer Probefahrt mit seinem Auto, dass er verkaufen will, von zwei Männern entführt. Hintergrund ist offenbar, dass eine Gang aus dem illegalen Diamantenhandel

einen Fahrer braucht. Broich kann in einem unbewachten Moment fliehen, doch die Familie ist nicht mehr sicher. „24 Stunden später waren meine Frau und mein Kind am Flughafen Kapstadt, bloß weg von dort“, erzählt Boris Broich. Er folgt eine „angstvolle“ (Ina Broich) Woche später. Es ist eine Flucht! Und diese bricht Brücken ab: „Wir mussten dort unsere Freunde, unsere Hunde zurücklassen. Mein Klavier“, so die ausgebildete Sängerin, „blieb dort. Vieles mehr ging verloren.“

Mit Verzögerung, etwa acht Jahre später, mündet der damalige Verlust „in eine traurige Phase“. Ina Broich erkrankt zu diesem Zeitpunkt zudem schwer, der „extrovertierte Mensch, die Künstlerin durch und durch“, wie sie sich bezeichnet, zieht sich komplett zurück. Dann meldet sie ihr Mann bei einem Poetry-Slam-Wettbewerb in Mönchengladbach an, auch, „weil sie stimmlich ausgebildet war“, wie er erzählt.

Der entscheidende Impuls. „Ich bin da sofort aufgetreten und habe dann gedacht – wenn du das kannst, kannst du auch mehr!“ Sie startet mit einer Anthologie (Textsammlung), in der sie ihre Poetry-Slam-Beiträge verschriftlicht, schreibt Gedichte und veröffentlicht das Kinderbuch „Die Plitsch“. Die „großartige Zusammenarbeit“ mit der damaligen Illustratorin ihrer Figuren und Geschichten begeistert sie noch heute. „Sie hat sie visuell wirklich so umgesetzt, wie sie zuvor in meinem Kopf entstanden waren.“ Und sie merkt schnell – „da muss noch viel mehr raus, mein Kopf ist so voll!“

Ina Broich schreibt und schreibt. An der Küchenwand hängen Zertifikate über die Teilnahme am „National Novel Writing Month“, einem jährlich stattfindenden internationalen Event, in dessen Rahmen sich Autoren verbinden, Erfahrungen austauschen und vor allem 50.000 Worte in 30 Tagen und eine eigene Erzählung schreiben. Die Vorgehensweise liegt ihr. „Ich plane etwas und lege los, eine Struktur-Schreiberin bin ich nicht, agiere eher aus dem Herzen!“

Sie legt den ersten Teil eines Fantasy-Romans auf, zwei weitere sollen folgen, lässt ihre Afrika-Erlebnisse in einem Roman über das Schicksal eines Jungen in Südafrika einfließen, interviewt eine Reihe von Verbrennungsoffizieren, an die sie über den Verein „Phönix“ herantreten kann, was zu ihren jüngsten Liebes-Roman „Ich träumte von Wellen“

Schlossmacher GmbH

Vaillant
Heizung-Bäder-alternative Energien

Schlossmacher GmbH
Marie-Curie-Str. 20
41515 Grevenbroich

Tel. 02181-5219
Fax 02181-5486
info@schlossmacher-gmbh.de

SCHLOSSMACHER-GMBH

führt. Denn: „Ich halte sehr viel davon, die eigene Nase in die Dinge hereingehalten zu haben, über die ich dann schreibe.“ Im Fall von „Ich träumte von Wellen“ geht das rasant – sie bringt die Erzählung, rund 65.000 Worte, in 13 Tagen aufs Papier.

Sie will grundsätzlich gesellschaftskritisch sein, wachrütteln, schwierige Themen ins Auge fassen, Menschen in den Fokus nehmen, die dort in der Regel nicht zu finden sind. Sie schreibt Kurzgeschichten, weitere Gedichte. Aber sie hält bisweilen auch inne, lässt angefangene Projekte ruhen, „auch, weil ich mich etwa von einer Figur entfernt habe“, nimmt aber wieder auf, bricht dennoch auch mal ganz ab.

Doch Prosa und Lyrik sind nicht alles. Sie arbeitet als Text-Expertin, gibt deutschlandweit online Unterricht im Schreiben, macht Gedichtübungen, betreut eine angehende Kinderbuchautorin. Auch im persönlichen Umfeld ist sie rege, bringt zusammen mit einer Mitstreiterin eine Textsammlung von ansässigen Hobbyautoren, „Neuss: literarisch“, heraus. Sie leitet seit zehn Jahren den Neusser Autorenkreis, ebenfalls ein Treff von vornehmlich Hobbyschriftstellenden. Einmal im Monat gibt es dort eine Lesung, Texte werden besprochen, Feedback gegeben. Es geht um Charakterbildung von Figuren, Erzähltechniken, Stilistik oder das Gefühl fürs Schreiben. Sie unterstützt zudem angehende Poetry-Slammer, gibt entsprechende Kurse in Schulen, wie etwa am 12. Dezember in der Waldorf-Schule in Mönchengladbach. In Grevenbroich ist die

Familie nach zwölf Jahren heimisch geworden. „Es war seinerzeit unser damals so wichtiger Ruhepol und ist es auch geblieben. Wir sind hier inzwischen schon verwurzelt“, sagt Ina Broich, „auch wenn wir noch immer als Neu-Kapellener angesehen werden“, wie sie lächelnd ergänzt. „Hier haben wir Freunde, die Kinder sind zur Grundschule gegangen, der Sohn aufs Gymnasium.“ Die Autorin träumt davon, einen ihrer zukünftigen Romane in Grevenbroich spielen zu lassen. Sie hat sich noch

nicht entschieden: „Fantasy oder Krimi, hier bietet sich genug Stoff.“ Und wann?

„Mal schauen, wir sind ja noch ein bisschen hier...“
Stefan Pucks

Ina Broich (*1978) hat parallel zum Abitur (Abschluss 1998) in Innsbruck am Konservatorium Musik und Operngesang studiert, Opern-Parts, etwa „Carmen“, besetzt und als Sales-Agent gearbeitet. Zudem wirkte sie nach dem Tod ihres Vaters Anfang des Jahrtausends über vier Jahre im familiengeführten Bestattungshaus in Neuss, was inzwischen ihr Bruder alleine übernommen hat. Ihren Mann Boris lernte sie 1998 in Düsseldorf kennen, er arbeitet da ebenfalls als Bestatter. Inzwischen führt er als Leiter ein Wohnhaus für Menschen mit Behinderung. Die Broichs haben einen Sohn und eine in Südafrika geborene Tochter. Mehr über Ihre Arbeit unter www.inabroich.de.



 **Rheinland
Klinikum**
Grevenbroich
Elisabethkrankenhaus

SEIT MEHR ALS 125 JAHREN.

**IN IHRER NÄHE.
FÜR SIE DA.**

Wir freuen uns auf Sie!

rheinlandklinikum.de



Von links: Hava Ezgi Idikut, Emma Brugger und Nicole Harwardt sind stolz auf ihre Erfolge mit „Team Legit“. Fotos: Daniela Furth



Evelin Bassauer (rechts) tanzte schon vor „Team Legit“ mit Emma Brugger in einem Grevenbroicher Tanzkurs.

Diese Mädels brennen fürs Tanzen

Ein ganz persönlicher Tanzstil und jede Menge Ausstrahlung: Auf dem nationalen und internationalen Tanzparkett zeigen die Mitglieder von „Team Legit“ ihr Können. Die Streetdance-Tanzgruppe wurde 2017 von Trainerin und Choreografin Eva Berten in Nettetal gegründet, doch vor zwei Jahren ist die Meisterschaftsgruppe nach Mönchengladbach umgezogen. Tänzerinnen aus den Regionen von Mönchengladbach über Düsseldorf bis nach Duisburg sind Teil der Meisterschaftsgruppe – und unter ihnen sind auch vier Mädels aus Jüchen und Grevenbroich. Nicole Harwardt (20) aus Hochneukirch, Evelin Bassauer (20) aus

Jüchen sowie Hava Ezgi Idikut (24) und Emma Brugger (21) aus Grevenbroich sind bereits seit mehreren Jahren fester Bestandteil des Teams. Idikut fand 2019 zu „Team Legit“, als sie spontan für eine verhinderte Tänzerin einsprang. „Ich hatte vorher schon Auftritte mit meinen Tanzgruppen, aber noch nie an Meisterschaften teilgenommen“, erzählt sie. Seit sie fünf Jahre alt ist, tanzt sie bereits. Mit HipHop begann sie im Alter von zwölf Jahren in der GoT in der Südstadt. Heute gibt sie dort mit ihren Mitstreiterinnen selbst Tanzkurse für Kids (montags von 17 bis 18 Uhr für Anfänger; dienstags von 16.30 bis 17.30 Uhr für Kinder von sechs bis neun Jahren, von 18 bis 19

Uhr für Kids und von 19 bis 20 Uhr für Teens; mittwochs von 19 bis 20 Uhr für Kids).

Die drei anderen kannten sich tatsächlich schon vor „Team Legit“. „Wir waren alle in einem Tanzkurs in einer Grevenbroicher Tanzschule, wo Eva Berten 2019 einmal eine Vertretung gemacht hat“, erklärt Evelin Bassauer. Begeistert von den Videos, die die Trainerin von ihrer Tanz-Crew zeigte, stand für alle schnell fest, dass sie ihr Glück beim nächsten Casting von „Team Legit“ versuchen würden. Der Rest ist Geschichte. Alle „Team Legit“-Mitglieder brennen fürs Tanzen – das zeigt sich auch bei zahlreichen Tanz-Events und Wettbewerben. In

diesem Jahr stellte die Crew wieder unter Beweis, dass sie zu den besten Streetdance-Tanzgruppen der deutschen Tanzszene gehört. „Wir haben bei den großen wichtigen Meisterschaften in diesem Jahr immer auf dem Treppchen gestanden“, strahlen die vier. Da wäre zum Beispiel der dritte Platz bei der Deutschen Meisterschaft der „UDO“, der zweite Platz bei der Deutschen Meisterschaft der DTHO („Deutsche Tanzlehrer und HipHop-Tanzlehrer Organisation“) und der erste Platz bei der Deutschen Meisterschaft der „Street Dance Factory“.

Tatsächlich hatte sich „Team Legit“ auch für die Teilnahme an der WM in Blackpool

PERSÖNLICH - FAIR - ZUVERLÄSSIG

SCHNEIDER LALK
SOLAR GMBH

IHR PARTNER FÜR NACHHALTIGE
UND UMWELTBEWUSSTE
STROMERZEUGUNG!

DAS ERHALTEN SIE BEI UNS:



PHOTOVOLTAIK



WALL-BOX



BATTERIESPEICHER

LASSEN SIE SICH KOSTENLOS BERATEN!



Schneider & Lalk Solar GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 3

41515 Grevenbroich

Telefon: 0 21 81 / 12 66

E-Mail: info@schneider-lalk.de

www.schneider-lalk.de

qualifiziert. Nachdem kurzfristig sogar noch Sponsoren gefunden wurden – hinter dem Team steckt kein Verein, es finanziert sich komplett selbst – rückte die Teilnahme in greifbare Nähe. Doch letztendlich platzte der Traum doch, wie Hava Idikut erklärt: „Es sind einige leider krankheitsbedingt oder wegen des Studiums ausgefallen. Deswegen hatten wir nicht das Gefühl, dass wir uns und Deutschland vernünftig repräsentieren hätten können.“ Dann lieber nächstes Jahr gut vorbereitet mit dem ganzen Team, lautet die Devise. Dafür wird schon jetzt fleißig trainiert und auch spezielle Workshops, beispielsweise zum Thema Atemübungen, werden abgehalten. Denn es gilt, sich körperlich, aber auch geistig fit, zu halten.

Gut aufgestellt für die neue Saison ist das 24-köpfige „Team Legit“ auf jeden Fall schon, wie die Jüchenerinnen und Grevenbroicherinnen berichten. Vor ein paar Monaten gab es wieder ein Casting, um fünf frei gewordene Plätze zu füllen. Über 50 Tänzerinnen folgten dem Aufruf und so konnten nicht nur neue Team-Mitglieder gewonnen werden, sondern auch einige „Springer“, die im Notfall ran müssen. Außerdem gibt es nun zwei neue Gruppen: die „Juniors“ und die „Rookies“. Bei den „Juniors“ handelt es sich, wie der Name schon vermuten lässt, um das Nachwuchs-Team von „Team Legit“. Dort finden sich die jüngeren Tänzer zusammen, die künftig auch bei Meisterschaften antreten werden. Bei den „Rookies“ treffen



hingegen Tänzer unterschiedlichen Alters zusammen, die zum Spaß dabei sind und erste Erfahrungen ohne Leistungsdruck sammeln können. Auf fast 70 Tänzer ist die „Team Legit“-Familie nun angewachsen. Wer mehr über das Team erfahren möchte: Auf der Homepage www.team-legit.de und der Instagram-Seite (einfach nach

teamlegitdance suchen) gibt es Impressionen von den Choreographien und noch mehr zu entdecken. Wer das „Team Legit“ einmal live erleben möchte, hat dann im kommenden Jahr wieder die Chance. Geplant sind wieder verschiedene Workshops sowie eine größere Show mit befreundeten Crews.

Daniela Furth

- ANZEIGE -

Therapiespektrum: Implantologie - Für Ihr schönstes Lächeln

Moderne Zahnimplantate, die im Kiefer unsichtbar, dauerhaft und fest verankert werden, übernehmen die Funktion einer Zahnwurzel. Sie bilden die Pfeiler für den Zahnersatz. Mit ihnen lassen sich aber nicht nur einzelne Zähne ersetzen, sondern auch größere Zahnlücken ästhetisch und komfortabel schließen – und dies, ohne dass gesunde Zahnsubstanz von Nachbarzähnen be-

schliffen werden muss. Vor allem das Material Reintitan ist ausgesprochen verträglich, da es eine hohe Körperverträglichkeit besitzt und Allergien nicht bekannt sind.

Ein Implantat erspart Ihnen herausnehmbaren Zahnersatz, zudem finden Prothesen und Teilprothesen durch Implantate einen besseren Halt. Die von Novesident angebotene mini-



malinvasive Piezochirurgie begünstigt dabei den Heilungsprozess im Anschluss an die Operation. Selbstverständlich findet im

Vorfeld einer jeden implantologischen Versorgung eine ausführliche und individuelle Beratung durch unser Team statt.



Implantatarbeit auf individuellen Abutments, professionell umgesetzt, sehr zur Freude unserer Patientin.



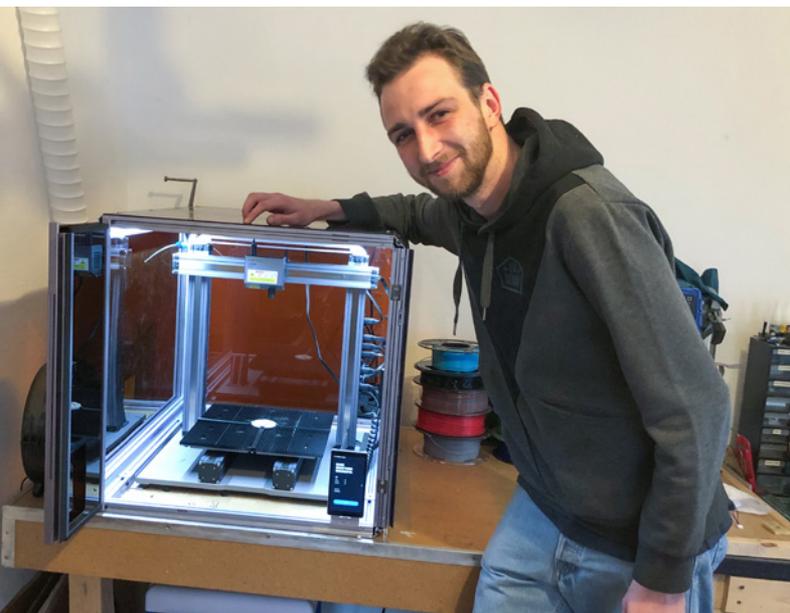
**nov.
esia
dent.**
Ihr schönstes Lächeln.

Ihre Adresse für
moderne Zahnmedizin
und Implantate am
Reuschenberger Markt

Dr. med. dent.

Natalie Hülsmann-Petry
Am Reuschenberger
Markt 2 · 41466 Neuss
Tel. (021 31) 20 66 999
info@novesident.de

Keine Lust auf Blumenvasen



Is er mehr Künstler oder mehr Handwerker? Eine Frage, bei der Oliver Königs (28) noch ein wenig irritiert mit den Schultern zuckt. Andere haben diese Frage schon längst beantwortet, und das nicht erst seit dem Moment, seitdem er im „Upper River“ ausstellt. Und in der Tat ist es beachtlich, was der junge Mann mit seinen 3D-Druckern so alles zustande bringt ...

Oliver Königs ist beruflich mit der allerneusten Technik befasst: Er ist „Technical Solution Engineer“ bei dem Unternehmen, das die „To-

nie-Boxen“ herstellt. Nach dem Besuch der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in der Südstadt studierte er in Bochum Informatik. Danach kehrte er in die Heimatstadt Grevenbroich zurück, wohnt nah seiner Eltern direkt in der Innenstadt.

Vor drei Jahren kam der erste 3D-Drucker in seinen Besitz. Natürlich war er schon immer an Technologie interessiert. Hier aber fasziniert ihn vor allem die Tatsache, dass er „von Grund auf Sachen erschaffen“ kann. Sein erstes „Produkt“ waren Lampenschirme – für den

Nachttisch oder fürs Regal. Die gibt es in allerlei Farben; das Licht scheint durch das Plastik hindurch und kann so eine ganz besondere Stimmung erschaffen. „Ich bin an keinerlei Formen gebunden“, betont Oliver Königs im Gespräch mit der Redaktion. Ein Regal in seinem Wohnzimmer ist so denn auch voller weißer Rohlinge, an denen er Wellenformen und Oberflächen ausprobieren hat. Ihm und seinen Fans angetan hat es eine, sagen wir mal, Pilz-Form.

Neben den Lampen (die Elektrizität baut er mit IKEA-Materialien ein) hat er auch schon Vasen (kommunizierende Röhren) gedruckt. Dabei ist das Material, das er „verdruckt“, ein auf Milchsäure basierendes Plastikpolymer (PLA), das nach Herstellerangaben biologisch abbaubar sein soll. Königs zuckt die Schulter und gremelt: Ob das stimmt, könne man nicht wissen. Das wisse man erst

in fünf oder zehn Jahren. Apropos nachhaltig: Damit der 3D-Drucker oben den abschließenden „Deckel“ der Lampen drucken kann, sind „Baumstützen“ („Tree Support“) erforderlich. Ohne die würde der gedruckte „Deckel“ natürlich sofort durchhängen und irgendwann in die Tiefe stürzen. Das verhindern diese Ständerbeine, die erst mitgedruckt und später herausgebrochen werden. Jede Menge Abfall, die da entsteht. Deshalb konstruiert Oliver Königs ein kleines Mahlwerk, mit dem dann die Reste (und auch die Fehl-Fabrikationen) zurück in einen Pulverzustand geführt werden können. Dieser lässt sich dann über spezielle Trichter wieder als Druckmaterial zuführen.

Basis für diese Mini-Shredder-Anlage soll dabei ein spezieller Mechanismus sein, den der junge Mann für Freunde aus dem Schützenwesen als Fackel-An-

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

Hilfe auf Knopfdruck.

drkhausnotruf.nrw/grevenbroich

Für weitere Informationen, einfach den QR Code Scannen.

DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.
Tel. 02181 6500-12
hausnotruf@drk-grevenbroich.de
www.drk-grevenbroich.de

Hausnotruf im Basis oder Komfortpaket

Damit Sie länger in Ihrer vertrauten Umgebung leben können

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Ihr Partner für Container und Entsorgungen

Kommen Sie mit Ihrem Entsorgungsgut gerne vorbei oder lassen Sie es von uns abholen!

Alfred-Nobel-Straße 57
41515 Grevenbroich
Tel.: 01 72/9 11 85 76
www.as-containerdienst.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Do.: 07.00–17.00 Uhr
Fr.: 07.00–16.00 Uhr
Sa.: 08.00–12.00 Uhr



trieb zusammenbaute. Per durchdachter Übersetzung wird die eingesetzte menschliche Kraft um ein Vielfaches gesteigert. Mit diesem Gerät hat Königs übrigens auch für ein Café in der City spezielle Bierflaschen aus dem Osten so um geschliffen, dass sie nun als fetzige Trinkgläser genutzt werden können.

„Alle Ideen, die ich habe, kann ich nun auch selbst umsetzen“, lacht Oliver Königs, der seine Arbeiten mit „ODIKO“ kennzeichnet

(= Oliver Dieter KÖnigs). Und die Ideen gehen ihm nicht aus. So denkt er aktuell über Hängelampen nach. Mit dem vierten Drucker, der per Laser-Technik in einem Harz-Bad druckt, hat er eine Figur des „One-Punch-Man“ gestaltet (einzelne Arbeitsschritte erfordern eine Gasmasken!). An den Blumenvasen aber habe er aktuell ein wenig die Lust verloren. Und das nicht, weil 3D-Ge-drucktes – wie er schnell feststellte – nicht wasser-dicht ist. (Allerdings gibt es

eine Versiegelungsflüssigkeit, mit der man das fertige Objekt nur spülen müsse.)

Wichtig ist ihm auch, dass er mit seinem Equipment punktgenau Zahnräder und andere Kleinteile drucken kann, die er für andere Konstruktionen braucht. Zum Beispiel hat der „Daniel Dü-sentrieb“ aus der Fußgänger-zone auch eine Katzen-Kratz-baum-Aufroll-Maschine gefertigt. Das Sisal-Seil muss ja recht fest auf der Unter-lage aufgebracht werden

... Den Prototyp konnte er nach Wegberg verkaufen.

Wer die Eingangsfrage jetzt also in Richtung Handwerker beantworten möchte, dem sei gesagt, dass Oliver Königs auch schon ausgestellt wurde. Zum Beispiel bei Stefan Jendry, der ihn zu einer Ausstellung junger Künstler einlud. „Seitdem bin ich stärker nachgefragt“, stellt er fest, fast noch ein wenig irritiert. Aber er will seinen Weg gehen. Ganz ohne Druck.

Gerhard P. Müller

RWE

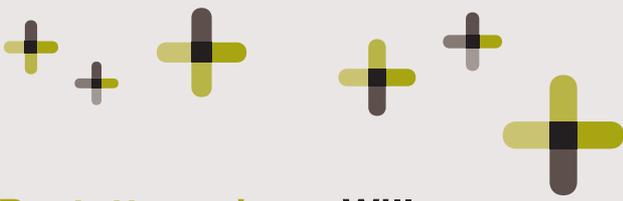
Wind und Wetter: eine Win-win-Situation.

Daran arbeiten wir mit Leidenschaft und investieren mehr als 50 Milliarden Euro brutto bis 2030. In Offshore- und Onshore-Windkraft, Solar, Speichertechnologien, flexible Backup-Kapazitäten sowie Wasserstoff. Oder einfacher: in die grüne Energiewelt von morgen.



rwe.com

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · Telefon 0 21 81 - 81 81 81
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de

DEKRA Standard
Dachstuhlprüfung für
Inhaltsüberprüfung 123
komplexe Werte und
Gewerkschaft



Katharina Schlömer
Immobilien & Sachverständigenbüro

**Ihre Expertin für
Wohnen im Alter**

- ✓ Gutachten
- ✓ Verkauf/Vermietung von Immobilien
- ✓ Immobilienverrentung

Schreiben Sie mir jetzt
bequem per WhatsApp!



01606580170 • info@immoschloemer.de
www.immoschloemer.de

Versicherung hat einen Namen

Björn Geyer



Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Beratungstermin:
Montanusstr. 90
Grevenbroich Stadtmitte
Tel. 02181 48708



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Beide Lehrer irrten sich gewaltig



In „Die Geisterjäger“ erben zerstrittene Geschwister das Schloss ihres verschollenen Großvaters, doch es gibt einen Haken: Derjenige, der den darin spukenden Geist vertreibt, wird zum rechtmäßigen Erben. Die Erben beauftragen „Immortal Mysteries“. Die Geisterjäger stürzen sich mutig in die Aufgabe, den Geist zu vertreiben. Immortal Mysteries? In der vorigen Ausgabe dieses Magazins wurden CJ Schäfers und Dennis Beitzel vorgestellt, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ungelösten Rätseln auf die Spur zu kommen. Erstes Projekt waren die toten Pfadfinder von Liedberg, deren Geschichte die beiden nachspürten. Ihre Erkenntnisse schlugen sich in einem Kinderbuch nieder.

Danach verspürte Dennis Beitzel die Lust, sich in die Welt der „Fantasy“ zu begeben. Er knüpfte Kontakt zu Henry Kreklow, den er zuvor in einem Geschichtsforum kennengelernt hatte. Beide teilen nicht nur ein Interesse an Geschichte, sondern haben auch einen ähnlichen Humor. Schnell waren sie sich einig: „Wenn ich mein Talent einsetze und du deins, können wir ein großartiges

Projekt starten – in Form eines Comics“, erklärte Kreklow. Henry Kreklow, ein deutsch-kolumbianischer Comiczeichner und Grafikdesigner, der in Belgien seinen Wohnsitz hat, hat einen inspirierenden Weg hinter sich. In seiner Kindheit erhielt er von seinem Lehrer einen wenig ermutigenden Ratschlag: „Du kannst alles werden, aber kein Zeichner.“ Doch statt sich von diesen Worten entmutigen zu lassen, nahm Kreklow die Herausforderung an. Seine Leidenschaft für das Zeichnen trieb ihn an, und er übte und übte, bis er seinen eigenen, einzigartigen Stil entwickelte. Seine Werke sind bei „Amazon“ erhältlich.

Dennis Beitzel, der Co-Autor, hat ebenfalls seine eigene bewegende Geschichte. In seiner Schulzeit erhielt er von seiner Kunstlehrerin eine bemerkenswerte Rückmeldung: „Deine Arbeit ist so schlecht, dass ich sie schon wieder gut bewerten muss.“ Dieses ungewöhnliche Lob könnte für viele demotivierend sein, aber Beitzel entschied sich, seine Fantasie nicht aufzugeben und weiterzuentwickeln. Bis heute hat er sein kreatives Feuer am Brennen gehalten. -gpm.

Ein adventlicher Gruß in schwierigen Zeiten

Früher hätte man wahrscheinlich gesagt: „Da hilft nur noch beten!“. Ich sage heute: „Da hilft nur noch singen!“ Warum? Weil mich die Erkenntnis des französischen Musikers und Philosophen Vladimir Jankélévitch fasziniert: „Wo es an Worten fehlt, kann der Mensch nur noch singen“.

Der Blick in die Welt macht mich einfach sprachlos. Aber wenn mir auch die Worte fehlen, so bleibt mir doch die Stimme. Mit der Stimme kann ich meine Stimmung ausdrücken. Ich muss nicht alle Probleme besprechen, ich kann aber alles besingen: das Schöne und das

Schwere. Als Mönch ist mir diese Praxis bestens vertraut, denn unser Gebetbuch ist zugleich ein Liederbuch. Die 150 Psalmengebete der Bibel sind Lieder – selbst wenn man sie nur spricht. Doch wenn ich sie durchs Singen (oder auch nur durchs Summen) zum Klingen bringe, verändern sie mich. Meine Stimme färbt sich plötzlich durch meine Gefühle und der Liedtext dringt in mein Denken ein. Singen verändert.

In diesen Wochen vor Weihnachten öffnen wir wieder den großen Musikschatz der Advents- und Weihnachtslieder. Sie besingen eine heile Welt, weil man diese un-

möglich besprechen könnte. Schöne Reden oder erdachte Theorien zu einer heilen Welt haben sich nicht bewährt. Die Lieder aber bringen das Nachdenken zum Schweigen und die Sehnsucht zum Schwingen. Man kann sich anstecken lassen von den Melodien und Texten. Die alten Advents- und Weihnachtslieder sparen Leid und Zweifel nicht aus, aber die Melodie tröstet und öffnet den Blick zu einem Gott, der in unsere Welt kommt.

Diese Lieder zu hören und zu singen, tröstet in unserer schweren Zeit. In Gemeinschaft zu singen, verstärkt den Trost. Dann klingen die



Prior Bruno Robeck OCist,
Kloster Langwaden

unterschiedlichen Stimmen zusammen und werden zu einem Chor. Die so entstehende Größe erschreckt oder erdrückt nicht, sondern sie lädt zum Mitmachen ein.

Je mehr wir das Leben besingen, desto tiefer werden wir es erkennen können. Diese Praxis löst nicht die großen Probleme der Welt, aber sie lässt uns auch nicht untergehen in einer Welt, die an vielen Stellen unheilbar krank scheint.

Um diese Punkte eures
Wunschzettels haben wir
uns schon gekümmert:

Frohe
Weihnachten

SPDGV



Wunschzettel



- Ende der Haushaltssicherung
- 31 Millionen Euro in Infrastruktur
- Start der 3. Gesamtschule
- Tablets für alle Schüler:innen ab Kl. 5
- 330 neue Kita-Plätze
- Stärkung des Ordnungsamtes und massive Investitionen in die Feuerwehr
- Schaffung von hunderten neuen Wohnungen
- Soziale Staffelung der Beiträge der OGS

spd-grevenbroich.de

info@spd-grevenbroich.de

SPD Grevenbroich

[spdgrevenbroich](https://twitter.com/spdgrevenbroich)

Impressum: SPD Stadtverband & Ratsfraktion Grevenbroich, Platz der Republik 11, 41515 Grevenbroich

Mit Ultraschall ins Suchtzentrum hinein

Dr. Joachim Treppmann (77) promovierte vor 46 Jahren. Seitdem hat er an den unterschiedlichen medizinischen Stationen segensreich für seine Patienten gewirkt. Er ist Sprecher der „Vertragsärztlichen Vereinigung Deutschland“, sitzt in der Bundeskommission Gesundheitspolitik der MIT, arbeitet als CEO der „Lehrpraxis der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf für Allgemein und Familienmedizin sowie Pädiatrie“. Das „Kompetenzzentrum für ganzheitliche Medizin, Abhängigkeitserkrankungen und Hepatologie“ mit Sitz an der Bahnstraße steht quasi für sein Lebenswerk.

Trotzdem ist Ruhestand kein Thema. Ganz im Gegenteil:

Aktuell ist er derzeit wieder „ganz vorne“ aktiv, macht als einer von nur fünf Ärzten in Nordrhein-Westfalen bei einem Forschungsprojekt mit, das Sucht-Vorbeugung und Sucht-Therapie regelrecht revolutionieren kann. Dieses in der Schweiz entwickelte Verfahren, das auch aus den USA aufmerksam beobachtet wird, testet er wissenschaftlich begleitet an fünf Patienten. Das Vielversprechende dabei: Nebenwirkungen sind wohl komplett ausgeschlossen!

Das Schweizer Unternehmen „Storz Medical“ ist im Bereich der medizinischen Nutzung des Ultraschalls groß geworden. Die Zertrümmerung von Nierensteinen zum Beispiel gehört heutzutage zum medi-

zinischen Alltag. Relativ neu ist der Einsatz für die „tiefe Hirn-Stimulation“, mit der bei Alzheimer oder Demenz Erfolge erzielt werden. „Die meisten Ärzte wissen gar nicht, dass es das gibt“, seufzt Dr. Joachim Treppmann.

Aber dieses Verfahren ist wissenschaftlich basiert und auch zugelassen. Und Treppmann hat es auch schon zum Einsatz gebracht. Bei einem guten Freund zum Beispiel, der aufgrund seiner Alzheimer-Erkrankung auch unter Palilalie (krankhafter Zwang, eigene Sätze und Wörter in zunehmender Geschwindigkeit zu wiederholen) litt. Der Patient fand alleine nicht mehr nach Hause; ein Gespräch mit ihm war so gut wie unmöglich.

Nach der Therapie sieht das aber anders aus: „Mit dem können sie wieder ganz normal reden“, betont der Mediziner erfreut. Wichtig dabei ist, dass die Ultraschall-Behandlung die Alzheimer- oder Demenz-Erkrankung nicht beseitigt, „aber den Progress aufhält“, was den Patienten lebenswürdige Mehr-Zeit schenken kann.

Bei der „tiefen Hirn-Stimulation“ werden millimetergroße Bereich im Gehirn punktgenau mit Ultraschall „beschallt“, was die Durchblutung und den Regenerationsprozess der dortigen Zellen anregt. Einfach ausgedrückt: Der beschallte Bereich wird animiert, wieder „normale“ Leistungen zu bringen.

Und die Anwendung ist nebenwirkungsfrei. „Es gibt keine Überwärmung und



Dr. J. F. Treppmann vor dem Schweizer Ultraschallgerät, das schon heute in der Demenz-Therapie zum Einsatz kommt und das unter anderem von ihm auf seine Tauglichkeit im Bereich der Sucht-Therapie getestet wird. Foto: -gpm.

keine Zellen werden zerstört“, weiß Dr. J. F. Treppmann. Er fügt an: „Das kann man eigentlich bei jedem machen.“ Erster Schritt ist ein spezielles MRT vom Gehirn, bei dem die jeweiligen Gehirnbereiche millimetergenau vermessen werden. In den ersten beiden Wochen der Therapie wird der Zielbereich jeden zweiten Tag für mehrere Minuten beschallt; danach finden alle vier Wochen Sitzungen statt. Natürlich liegen jetzt in der Erprobungsphase die Kosten noch sehr hoch. Die entsprechenden Geräte sind als Prototypen noch sehr teuer.

Im Gespräch mit Professor Sturm kam die Idee auf, diese „tiefe Hirn-Stimulation“ auch bei Suchtpatienten zum Einsatz zu bringen. Bei ihnen wird das Suchtzentrum stimuliert, indem der Ultraschall exakt an diese Stelle im Gehirn angesetzt wird. Während es in Sachen Demenz derzeit in Deutschland rund 3.000 Behandlungsverfahren (= Therapie) gibt, handelt es sich bei den Suchtkranken um „Heilversuche“. Probanden sind seit vier Monaten deutschlandweit zwölf Patienten. Vier davon (plus vier Kontroll-Patienten) werden an der Bahnstraße versorgt. „Das Verfahren wird diskutiert“, beschreibt Dr. Treppmann

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

über 50 Jahre



- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de

die medizinische Begleitung, bei der mittels vieler Tests vor, während und nach der Behandlung geschaut wird, ob diese einen positiven Effekt hat. „Wir schauen also, ob das auch bei anderen Süchtigen helfen kann.“

Der Grevenbroicher Arzt sieht jedenfalls große Chancen, nicht nur den Patienten und deren Angehörigen das Leben leichter (und lebenswerter) zu machen, sondern auch den Krankenkassen und der Gesellschaft viel Geld zu sparen. Konkret nennt er ein Beispiel: In den USA sei jüngst ermittelt worden, dass man, wenn das Übergewicht in der Bevölkerung um zehn Prozent gesenkt wird, 178 Milliarden Dollar einsparen könnte. Und Übergewicht hat ja oft auch mit dem Suchtzentrum zu tun ...

Gerhard P. Müller

Ein adventlicher Gruß in schwierigen Zeiten

Adventszeit bedeutet - Erlösung ist unterwegs; Gott kommt uns entgegen und Gott ist nah.

Es gibt unterschiedliche Bräuche, bei denen wir das Dunkle hell machen und an Weihnachten ist es richtig hell. In diesen Zeiten sitzen wir vielleicht öfter da und fragen uns: Dekoriert habe ich alles, es sieht schön aus, aber in mir drin ist es düster - alle diese gewalttätigen Auseinandersetzungen, alle diese Konflikte in unserer Gesellschaft, die mit viel Härte und wenig Zuhören ausgetragen werden, dazu kommt dann noch die Frage, wie wird die Welt aussehen, die wir unseren

Kindern hinterlassen - wie soll es da hell in mir werden? Dass wir in der Adventszeit auf Rettung warten, schmeckt dann vielleicht eher bitter und nicht so lecker wie Spekulatius, da wir keine Perspektive sehen, wie diese verrückte Welt gerettet werden kann.

In der Adventszeit warten wir darauf, dass Gott ankommt - aber schon beim ersten Mal konnten viele Gottes Anknüpfung übersehen - denn es geht klein los - als Kind armer Leute in einem Stall. Und vielleicht ist das schon mal eine Hilfe - es geht klein los - mit einer Kerze und nicht mit dem Weihnachtsbaum - Trost und die Idee, dass es



Christoph Borries
Evangelische Kirche

Liebe, Freude und Hoffnung gibt, beginnt vielleicht nicht mit einer UN-Friedenskonferenz, sondern beginnt bei mir und dir und wie wir uns ansehen - oder DASS wir uns ansehen. Der ganze Mist mit der Gewalt ging ja so los: „und Kain senkte seinen Blick“ - Wo ich nicht mehr hinschaue, wo ich andere nicht mehr ansehe, da haben es Gewalt und Unmenschlichkeit leicht.

Lassen wir also unsere Angesichter füreinander leuchten - machen wir uns es etwas heller, sehen wir uns an, schenken wir uns Ansehen.



www.buffetzauber.de



Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.



- Catering für jeden Anlass
- Schul- und Kindergarten Catering Cook & Serve
- Hochzeiten • Geburtstage • Firmenfeiern
- Schützenfeste • Grill & Barbecue
- Candle Light Dinner • Rent & Cook

Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.

Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen.

Equipment und/oder Personal kann auch gebucht werden.

Wir wünschen unseren Kunden und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest.

Buffetzauber Dennis Weiffen • Mürmeln 77a • 41363 Jüchen
Tel.: (0 2165) 8796823 • E-Mail: info@buffetzauber.de

Elektromobil Center NRW

Mobilität ohne Kompromisse seit 15 Jahren

100 Elektromobile ständig zur Auswahl!

Abrechnung mit Krankenkassen



- Neue und Gebrauchte Elektromobile
- Finanzierung & Vermietung
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparaturservice
- Batterieservice & Reifenservice
- Abrechnung mit Krankenkassen




0800-20 77 999

Rufen Sie uns kostenlos an

Bergheimer Str. 74 • 41515 Grevenbroich
Tel: 0 21 81 - 27 81 077

www.elektromobil.nrw





Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.

sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

andre.weuthen@sparkasse-neuss.de

marlon.dreessen@sparkasse-neuss.de

ralf.siegers@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss